

DAS STIFTUNGSJAHR 2022

“

HELFEN, WO HILFE
GEBRAUCHT WIRD.

”



Die beiden Vorstände Marc Behrendt und Ingo Hoff gemeinsam mit der Stiftungsgründerin Ilse Hoff.



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde, Förderer und Partner,

das Stiftungsjahr 2022 war ein ganz besonderes in der noch kurzen Geschichte unserer Familienstiftung – und das leider aus einem traurigen Grund: Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine und das damit verbundene Leid von Millionen Menschen setzte für viele helfende Organisationen auch in Deutschland völlig neue Maßstäbe.

Hatten wir uns im Rahmen unserer Stiftungsarbeit in der Vergangenheit überwiegend damit beschäftigt, einzelne soziale Projekte finanziell, materiell oder durch persönlichen Einsatz zu unterstützen und zu fördern, so galt es im Frühjahr letzten Jahres durch die Zusammenarbeit und die Gemeinschaft mehrerer Gronauer Stiftungen und Vereine in kürzester Zeit ein möglichst umfangreiches lokales Hilfswerk aufzubauen, über das wir auf den nachfolgenden Seiten gerne berichten.

Viele Menschen haben spontan ihre Hilfsbereitschaft erklärt und dort mit angepackt, wo Unterstützung dringend gebraucht werden konnte. Ein Teil dessen zu sein, freut uns sehr und bestärkt uns ein weiteres Mal in unserer Arbeit und den Leitgedanken unserer Stiftung:

HELFEN, WO HILFE GEBRAUCHT WIRD.

Darüber hinaus haben wir weitere unterschiedliche Hilfs- und Bildungsprojekte mit finanziellem und persönlichem Engagement unterstützt.

Ganz besonders freuen wir uns über den erfolgreichen Abschluss unseres Entwicklungsprojektes **“BYANYAS”** auf den Philippinen.

Mit Stolz konnten wir im April 2023 gemeinsam mit unserem Projektleiter Hendrik Alsmann sowie vielen einheimischen Helferinnen und Helfern die Einweihung einer **“Produktions- und Ausbildungsstätte”** auf der Insel Palawan feiern. Freuen Sie sich in diesem Tätigkeitsbericht auf eine Auswahl bunter Fotos, die die Gegebenheiten vor Ort und das beeindruckende Ergebnis widerspiegeln.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!

Gronau, im Juni 2023



EINFACH GUTES TUN INITIATIVE „GRONAU HILFT!“

Unter Federführung der Bürgerstiftung Gronau haben wir im März 2022 gemeinsam mit der Bernhard-Bosch-Stiftung und dem Verein Menschen in Not e. V. die Initiative „Gronau hilft!“ ins Leben gerufen.

Seitdem unterstützen wir vor allem geflüchtete Familien dabei, in Gronau und Epe Fuß zu fassen und Spendengelder unkompliziert und unbürokratisch an die richtigen Stellen fließen zu lassen bzw. diese entsprechend einzusetzen.

So haben wir beispielsweise ein sogenanntes „Notgeld“ und „Care-Pakete“ für gerade angekommene Flüchtlingsfamilien, die noch nicht mit Sozialgutscheinen versorgt worden sind, zur Verfügung gestellt. Ebenso wurde die Anschaffung von Schulgrundausrüstungen und Sachbüchern für Kinder finanziert, die neu in Gronau und Epe zur Schule gehen.

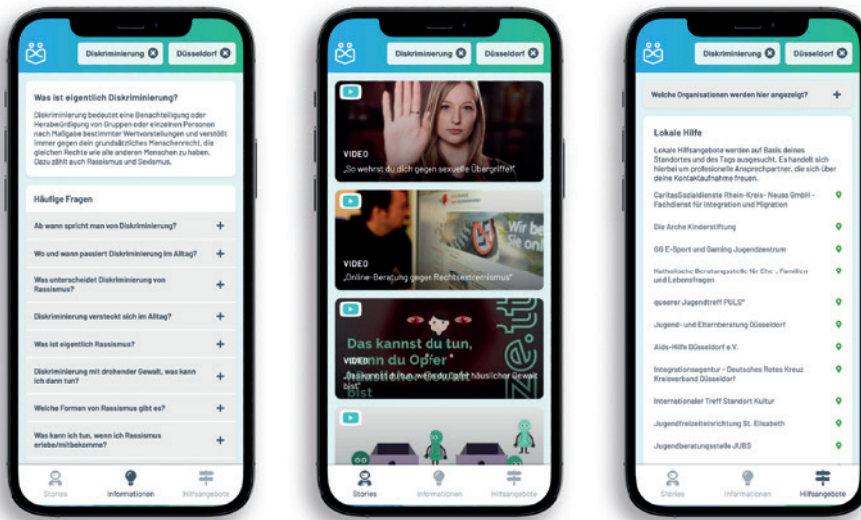
Gerne haben wir auch die Hospizbewegung Gronau unterstützt, die von den Spendengeldern Arbeitsmaterialien für ihre Arbeit in der Trauergruppe speziell für Kinder und Jugendliche angeschafft haben.

Besonders emotionale Momente waren die Durchführung eines tollen Sommerfestes für zugewanderte Familien auf dem Landesgartenschau Gelände in Gronau sowie zwei Kinonachmittage im Dezember letzten Jahres in Zusammenarbeit mit dem Cinetech Gronau. Viele strahlende Kinderaugen waren der beste Beweis für gelungene Veranstaltungen.

Ein sehr wichtiger Posten ist auch die Anschaffung von gebrauchten Fahrrädern vor allem für Mütter und Kinder, um deren Mobilität in ihrer neuen Umgebung deutlich zu erhöhen. Der Bedarf ist bis zum heutigen Tag gleichbleibend groß und Fahrräder jeglicher Art werden immer dankend angenommen.

Wir werden die Initiative weiterhin aufrechterhalten und die Menschen so gut es geht weiter begleiten. Unterstützung dabei in Form von Spenden und helfenden Händen ist jederzeit willkommen!





„Wir finden die Idee und das Angebot klasse und haben den beiden gerne eine Spende zur Verfügung gestellt und weitere Kontakte zum Kreis Borken und zum Land NRW hergestellt.“

HELFEN, WENN HILFE GEBRAUCHT WIRD BETWEEN THE LINES

Äußerst sinnstiftende Arbeit leisten auch Oliver Kröger und Beat Weichsler. Die beiden Gründer haben mit **„Between The Lines“** eine digitale Jugendhilfe entwickelt, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Jugendlichen in persönlichen Problemsituationen mittels einer App und Website kostenfrei, niedrigschwellig, schnell und unkompliziert Hilfe bei psychischen Problemen anzubieten.

Das gesamte Team besteht aus über 20 Mitarbeiter:innen und Ehrenamtlichen, die sich für den Aufbau der Jugendhilfe in Deutschland einsetzen – darunter sind Studierende aller Fachrichtungen, junge Berufseinsteiger:innen sowie Ärzt:innen und Psychotherapeut:innen aus dem ganzen Land. Mittlerweile ist **Between The Lines** bereits in einigen deutschen Städten vertreten und digitalisiert dort erfolgreich die lokalen Hilfesysteme. Gemeinsam mit Verantwortlichen aus Kommunen oder Kreisen werden alle relevanten Hilfeeinrichtungen der Region in einer Datenbank erfasst und den Suchenden zur Verfügung gestellt.

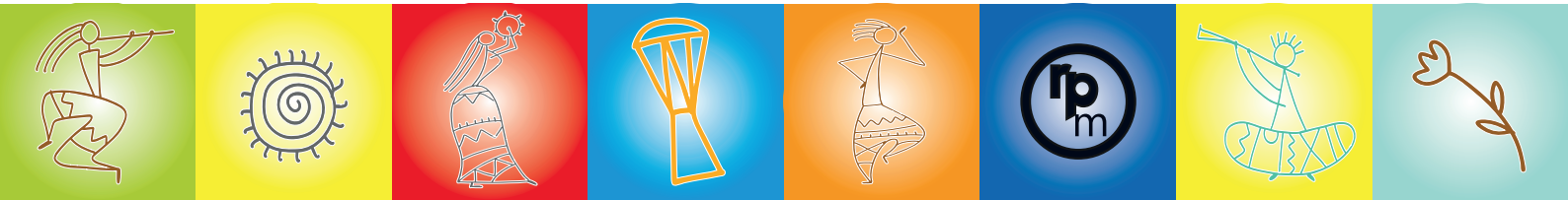
Mehr zu diesem wichtigen Thema ist hier zu finden:

www.between-the-lines.info



HILFE VOR ORT

SOUNDS ACROSS BORDERS



Musik ist viel mehr als Sound. Sie erzählt Geschichten, berichtet von Realitäten, legt manchmal den Finger in die Wunde und macht oft einfach nur glücklich. Musik bewegt und kennt keine Grenzen – oder vielleicht doch?

Um genau diese Fragen zu beantworten, haben wir zum Ende des Jahres 2022 gemeinsam mit dem rock´n´popmuseum das Projekt „Sounds Across Borders“ ins Leben gerufen.

Junge Menschen mit Einwanderungsgeschichte sind zukünftig eingeladen, im rock´n´popmuseum Gronau ihre musikalischen Wurzeln zu entfalten und damit auch ganz konkret Einfluss zu nehmen auf die künftige Darstellung eines bisher noch unterrepräsentierten Themas: die afrikanische Musik. Afrika gilt nicht nur als Wiege menschlicher Kultur, sondern auch der Musik, die heute in unzähligen Facetten auf der ganzen Welt vertreten ist.

Noch heute lassen sich klar die Verbindungslinien ziehen zwischen frühen Musikformen und heutigen „Hits“. Aber auch der moderne afrikanische Musikmarkt entwickelt sich zu einer Größe, die nicht unterschätzt werden darf.

Wir freuen uns darauf und sind auf die Ergebnisse im Laufe des Jahres 2023 sehr gespannt. Über unsere social-media-Kanäle werden wir Sie darüber auf dem Laufenden halten.

*„Wie beeinflussen
(afrikanische
und arabische)
Migrationsgeschichten
den nicht zur Diskussion
stehenden musikalischen
Geschmack?“*



Slam Base: Emeka und Sarah Bob-Anyeji



SPENDENEMPFÄNGER

SUMMEN

Förderverein Menschen in Not Gronau e. V.	100,- €
Bürgerstiftung Gronau - Initiative „Gronau hilft!“	5.000,- €
Ehrenamt Agentur Essen e. V.	100,- €
Projekt Byanyas - Insel Palawan, Philippinen	50.000,- €
Vereinigung der Helfer und Förderer des Technischen Hilfswerks Gronau e. V.	500,- €
rock´n´popmuseum Gronau - Sommerleseclub 2022	900,- €
Between The Lines e. V.	2.000,- €
Diakonische Stiftung Wittekindshof - Werkraum neue Johanneschule	1.000,- €
Hopizbewegung Gronau e. V.	100,- €
Menschen in Not e. V. - „Offene Weihnacht 2022“	1.000,- €
Aktion „Wunschbaum“ der Bürgerstiftung Gronau	179,38 €
Freundes- und Förderkreis Mariánské Radčice	200,- €
Förderkreis für „Die Schwestern Maria“ - Hilfe für Kinder	100,- €
nph deutschland e. V. - Kinderhilfe Lateinamerika	100,- €
Deutsches Komitee für UNICEF e. V.	150,- €
Ärzte ohne Grenzen e. V.	200,- €
v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel	200,- €
SOS-Kinderdörfer weltweit e. V.	250,- €
Deutsches Rotes Kreuz e. V.	200,- €
Diakonische Stiftung Wittekindshof e. V., Gronau	200,- €
Gronauer Tafel e. V. - Weihnachtspäckchen	200,- €
Josef-Haus e. V. - Tageshospiz in Epe	500,- €
Hopizbewegung St. Josef Gronau	200,- €

Am Ende des Jahres 2022 standen für den guten Zweck zu Buche

63.379,38 €

BYANYAS

ES IST VOLLBRACHT ...

... der Bau der Produktions- und Ausbildungsstätte ist abgeschlossen!

Vor über drei Jahren haben wir mit der konkreten Planungsarbeit für unser Entwicklungsprojekt „BYANYAS“ auf den Philippinen begonnen. Viele Rückschläge durch das Coronavirus und durch langanhaltende Regenzeiten mussten wir hinnehmen und verarbeiten.

Allen Widrigkeiten zum Trotz war es im April 2023 endlich so weit – die Arbeiten an der Produktions- und Ausbildungsstätte wurden nahezu abgeschlossen. Die Einrichtung konnte unserem Projektpartner Byanyas Foundation und damit der einheimischen Bevölkerung zur Inbetriebnahme übergeben werden.

Voller Stolz und Dankbarkeit für den unermüdlichen Einsatz der unzähligen Helferinnen und Helfer feierten unser Projektleiter Hendrik Alsmann und sein Projektpartner Joel Lobsiger am 22.04.2023 die inoffizielle Einweihung des imposanten Bauwerks.



UNSER DANK

Insbesondere vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie danken wir an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich den vielen Unternehmen, Organisationen und Privatpersonen, die die Stiftung und damit auch die Umsetzung unseres Projekts durch ihre Spende unterstützt haben!

Vielen Dank für Ihr Engagement!





BYANYAS

DIE ZUKUNFT

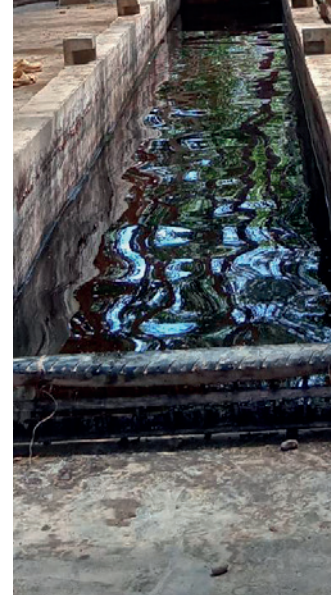
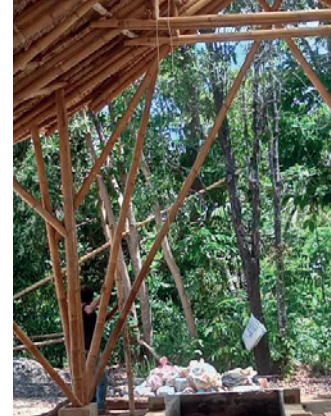
Ziel ist es nun, möglichst schnell einen nachhaltigen Kreislauf zu schaffen, bei dem sich die Einrichtung selbst trägt. Zunächst wird eine nachhaltige Beschaffung von Bambus als Rohmaterial aufgebaut, sodass dieser anschließend als behandeltes Rohmaterial verkauft werden kann. Ergänzend dazu sollen zunächst Möbelstücke, Dekoartikel und Souvenirs nach "Palaweño-Art" produziert und als fertige Produkte verkauft werden. Abfallprodukte, wie Sägeabschnitte u. ä. werden zu Kohle verarbeitet, welche auf der Eco-Farm, ein weiteres BYANYAS-Teilprojekt, ihren Einsatz findet. Erste kleinere Bauprojekte stehen ebenfalls an.

Langfristig soll Bambus aus eigener Ernte behandelt und verarbeitet werden, welcher als Baustoff für den lokalen Markt als Alternative zu konventionellen Holzwerkstoffen dient. Die Produktionsstätte bietet den Einheimischen künftig einen sicheren Arbeitsplatz, der es ihnen ermöglicht, sich langfristig perspektivisch weiterzuentwickeln und gleichzeitig ihre Familien gut zu ernähren.

www.byanyas.de



BYANYAS



BYANYAS



AUSBLICK

Wir werden auch im Jahr 2023 unserem Leitgedanken „**Helfen, wo Hilfe gebraucht wird**“ treu bleiben und wieder eine Vielzahl an Einrichtungen, Organisationen und Projekte finanziell und mit persönlichem Engagement unterstützen.

Förderschwerpunkte werden dabei die lokale Initiative „Gronau hilft!“ für Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine sein sowie das Bildungsprojekt „Sounds Across Borders“ gemeinsam mit dem rock'n'popmuseum in Gronau.

Unser Dank gilt allen, die sich für unsere Stiftung einsetzen. Ohne die Unterstützung unserer Freunde, Förderer, Partner sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Unternehmensgruppe wäre eine erfolgreiche Stiftungsarbeit nicht möglich.

Bleiben Sie uns gewogen.

Herzlichst

Ilse Hoff

Ingo Hoff

Marc Behrendt

Ilse und Johann Hoff-Stiftung

Bahnhofstraße 36 | 48599 Gronau

Stiftungsregister der Bezirksregierung Münster, Aktenzeichen 21.13-H36
Gegründet am 24.10.2016 als gemeinnützige Stiftung.
Gründungsstifter sind Ilse und Johann Hoff.

Vorstand und Ansprechpartner
Ingo Hoff, Marc Behrendt

Steuernummer: 301/5868/0227
Ust-IdNr.: DE 123774063

Bankverbindungen

Volksbank Gronau eG
IBAN DE49 4016 4024 0161 0767 00
BIC GENODEM1GRN

Sparkasse Westmünsterland
IBAN DE72 4015 4530 0038 4631 39
BIC WELADE3WXXX

hoff-stiftung.de

ILSE UND JOHANN HOFF-STIFTUNG